

Germany-Berlin: Engineering services
OJ S 216/2018 09/11/2018
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V Hochbau

Postal address: Fehrbelliner Platz 2

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

Contact person: Abteilung V Hochbau, V M 2 – Vergabe- und Vertragswesen FBT

E-mail: eignung_fbt_hochbau@sensw.berlin.de

Telephone: +49 3090139-3309/3307

Fax: +49 3090139-3301

Internet address(es):

Main address: www.stadtentwicklung.berlin.de

Address of the buyer profile: www.berlin.de/vergabeplattform

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Philologische Institute Humboldt-Universität zu Berlin, Unbau Invalidenstr. 110, 10115 Berlin
/Leistungen der Technisch Ausrüstung; Anlagengruppen 1-8 gem. §§ 53 ff. HOAI

Reference number: 201_HU_Berlin_PhI_TGA_LPH 2-9

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Gebäude wurde 1981 für die Sektion Physik und Elektronik für die HU Berlin errichtet. Es handelt sich um einen Stahlbetonskelettbau im „Konstruktionssystem SK Berlin 1972“ mit Fassaden aus vorgehängten Waschbetonfertigteilen mit Sandsteinverblendungen, teilweise mit Aluminiumpanelen. Auf ca. 13 000 m2 Nutzfläche sollen die fremdsprachlichen

Philologischen Institute und die Zentraleinrichtung Sprachenzentrum untergebracht werden. Das Gebäude soll nahezu bis auf den Rohbau zurück gebaut und unter Beibehaltung der Tragkonstruktion den neuen Raumanforderungen entsprechend ausgebaut werden. Die Außenhülle ist wärmetechnisch zu ertüchtigen. Schadstoffbelastete Bauteile sind fachgerecht zu entsorgen. Der Auftrag beinhaltet Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) gem. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI 2013 in den Leistungsphasen (LPH) 2 bis 9.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 992 474,15 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Humboldt-Universität zu Berlin Invalidenstr. 110 10115 Berlin Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftrag beinhaltet Planungsleistungen der TGA gem. Teil 4 Abschnitt 2 der §§ 53-55 ff. HOAI i.V.m. Anlage 15. Zunächst werden die Leistungen der LPH 2 beauftragt. Optional die unter II.2.11 aufgeführten LPH 3-9. Der Gesamtkostenrahmen beträgt 56,6 Mio. EUR (brutto) einschließlich Unvorhergesehenes (UV). Diese Kostenobergrenze ist zwingend einzuhalten und wird als Beschaffenheit des Werkes vereinbart. Aus wirtschaftlichen Gründen ist der Bestandsschutz des Gebäudes zu erhalten. I. d. S. ist die Planung der TGA unter Berücksichtigung der Bestandskonstruktion zu entwickeln, so dass der Umbau mit geringstmöglichen Eingriffen in die Bestandskonstruktion erfolgen kann. Die vorhandene TGA muss vollständig erneuert werden. In der 2. Stufe des VgV-Verfahrens sind von den Bietern projektbezogene Lösungsansätze für die Planung und Realisierung der TGA unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Bestandskonstruktion zu erarbeiten. Diese Lösungsansätze sollen im Rahmen der Verhandlungsgespräche präsentiert werden und gehen in die Wertung ein (Wertungskriterium C). Diese Leistung wird jedem Bieter mit 2 000 EUR brutto honoriert.

Der Auftrag umfasst die Anlagengruppen:

- 1) Honorarzone (HZ) II
- 2) HZ II
- 3) HZ II
- 4) HZ III
- 5) HZ III
- 6) HZ II
- 7) hier: küchentechnische Anlagen (HZ II)
- 8) HZ III

In der Baumaßnahme sind u. a. folgende Leistungsbereiche vorgesehen:

- Wasserver- und Wasserentsorgung, Wärmeversorgungsanlagen, regenerative Energie- bzw. Wärmeversorgung (Versorgung durch Fernwärme),
- Raumluftechnik (maschinelle Be- und Entlüftung in straßenseitigen Räumen sowie für ggf. gastronomische Einrichtung erforderlich),
- Erarbeitung eines ökologischen Gesamtkonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Architekten,

- elektrische Versorgung, Beleuchtungsanlage (u. a. Beleuchtung von Seminarräumen und Arbeitsplätzen),
- Telekommunikationsanlage, Integration in das HU Campusnetz, ggf. erf. Objektfunkversorgung zur Einsatzunterstützung der BOS,
- Förderanlagen,
- Veranstaltungstechnik (Audio- und Videotechnik), nutzungsspezifische Unterrichtstechnologie des Sprachenzentrums (Mediathek, Multimedialabor, mediengestützte Projekträume),
- Gebäudeautomation inkl. Integrationsplanung, GA-Gesamtkonzept ab LPH 2 erstellen und fortschreiben,
- Planung eines zentralen Energiemanagements, insb. geeignetes Zählerkonzept für alle Medien und Energieträger und die Möglichkeit zur Aufschaltung auf ein zentrales Energiecontrollingsystem,
- Integrationsplanung/gewerkeübergreifendes Gesamtkonzept der einzelnen technischen Funktionalitäten aus den Gewerken der TGA (KG 400 gem. DIN 276),
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei kostenrelevanten Entscheidungen in der Baumaßnahme und ggf. hinsichtlich Investition und Betrieb.

Grundlage ist das Bedarfsprogramm, das auszugsweise als Vergabeunterlage zur Verfügung steht. Beginn der Leistung ist unmittelbar nach Auftragserteilung. Die unter Ziffer II.2.7 angegebene Vertragslaufzeit setzt sich zusammen aus 84 Monaten für die LPH 2-8 und 48 Monaten für die LPH 9. Der AG betreibt eine internetbasierte Projektplattform zum Austausch von Daten und Dokumenten, die auch vom AN zu verwenden ist. Die technischen und sonstigen Vorschriften, Regelwerke, Rundschreiben und die Vorgaben des Projekthandbuchs der Abteilung V (s. Anlagen) sind zu beachten. Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster Fachplanung Technische Ausrüstung (ABau IV 411.HF) incl. der Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB Hochbau), abrufbar unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/. Zu den Planungsbeteiligten gehören u. a. Projektsteuerer, Objektplaner, Tragwerksplaner, Bauphysiker, Baulogistikmanager und weitere Sonderfachleute und Gutachter. Es wird erwartet, dass neben der Projektleitung/bzw. stellv. Projektleitung auch die federführenden Bearbeiter/innen der Leistungsbereiche HLS, Fernmelde- und Elektrotechnik sowie Gebäudeautomation regelmäßig an Projektbesprechungen in Berlin teilnehmen. Reisekosten werden nicht erstattet.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: – Wertungskriterium A – Projektteam, Projektspezifische Erfahrungen, Organisation des Projektes zur Sicherstellung einer integrierten Planung und hohen Bearbeitungsqualität / Weighting: max. 30 v. H. Punkte

Quality criterion - Name: – Wertungskriterium B – Vorgehensweise und Werkzeuge zur Kostensteuerung / Weighting: max. 20 v. H. Punkte

Quality criterion - Name: – Wertungskriterium C – Projektbezogene Lösungsansätze (siehe Anlage V1) / Weighting: max. 30 v. H. Punkte

Cost criterion - Name: Preis – Bewertung Honorarangebot / Weighting: max. 20 v. H. Punkte

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Leistungsphasen 3-9/gem. II.2.4

LPH 3: Entwurfsplanung

LPH 4: Genehmigungsplanung (nur soweit Leistungen erforderlich werden)

LPH 5: Ausführungsplanung

LPH 6: Vorbereitung der Vergabe

LPH 7: Mitwirkung bei der Vergabe

LPH 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung (s. § 55 HOAI)

LPH 9: Objektbetreuung

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung einzelner oder mehrerer Leistungsphasen bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht. Sollten sich die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ändern, muss das Leistungsbild dementsprechend angepasst werden.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

— zu Ziffer II.2.5.) Zuschlagskriterien: weitere Angaben in den Vergabeunterlagen – Anlage V
1 Informationen zum Verhandlungsverfahren,

— die Zahlungsbedingungen richten sich nach den AVB Hochbau zum Vertrag, LHO Berlin und AV LHO Berlin, dem BGB und den Rundschreiben einsehbar unter: www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/
(keine abschließende Auflistung).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2017/S 224-466347](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:2017/S_224-466347)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2929

Title:

Philologische Institute Humboldt-Universität zu Berlin, Unbau Invalidenstr. 110, 10115 Berlin
/Leistungen der Technisch Ausrüstung; Anlagengruppen 1-8 gem. §§ 53 ff. HOAI

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

16/10/2018

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: KMG Ingenieurgesellschaft für Gebäude- und Versorgungstechnik mbH

Postal address: Geisbergstraße 39

Town: Berlin

NUTS code: DE30 Berlin

Postal code: 10777

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1 992 474,15 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Zum Zeitpunkt der Bewerbung (d. h. zum Schlusstermin lt. Ziff.IV.2.2) sind als Nachweis der Eignung grundsätzlich nur Eigenerklärungen in der EEE und der Zusatzerklärung-EEE einzureichen. Die EEE besteht aus einer ggf. mehreren EEE's (Hinweise siehe Ziff. III.1.1). Darüber hinausgehende Unterlagen werden im Rahmen der Eignungsprüfung nicht gefordert und nicht zur Eignungsprüfung berücksichtigt. Alle anderen Nachweise sowie Unterlagen sind zu den in der Bekanntmachung genannten Terminen bzw. bei Aufforderung einzureichen, spätestens vor Zuschlagserteilung.

- 1) Alle Bewerbungen sind zwingend unter Benutzung der vom AG zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen;
- 2) Bekanntmachung/EEE/Zusatzerklärung-EEE/Aufkleber/Vergabeunterlagen sowie Hinweise /Anfragen/Korrekturen siehe: <http://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>
- 3) Nach Ziff. III.1.3) dürfen max. 3 Projektmitarbeitende vorgestellt werden. Nur die in den EEE's genannten Referenzen werden einbezogen. Die bereitgestellte Zusatzerklärung darf sich nur auf eine Referenz beziehen;
- 4) Änderungen im EEE / der Zusatzerklärung-EEE sind nicht zulässig;
- 5) Die EEE muss auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise/Erklärungen anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen;
- 6) Die Bewerberunterlagen sind entsprechend VgV § 53 Absatz 5 bzw. 6 einzureichen: in Papierform (s. Ziffer I.3 Kontaktstelle – V M 1) im DIN A4 -Format, keine losen Blätter, nur Heftstreifen in einem verschlossenen Umschlag, mit entsprechendem Aufkleber gekennzeichnet;
- 7) Zusätzliche Auskünfte sind schriftlich bis zum 14.12.2017 an die Vergabestellen zu richten. Auskunftserteilung erfolgt von den unter Ziffer I.1 – V M 2 und I.3 – V B genannten Kontaktstellen. Die Anfragen und Antworten werden unter der oben genannten Internetadresse unter Pkt. 2 veröffentlicht;

8) Vor Zuschlagserteilung erfolgt eine Abfrage zum Bieter (einschließlich eventueller Nachunternehmer) im Berliner Korruptionsregister. Für die Abfrage beim Korruptionsregister gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 3 bis 6 des Berliner Datenschutzgesetzes (Bln DSG), sind im Auftragsfall personenbezogene Daten der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden.

9) Bewerbergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter sind zugelassen (weitere Bedingungen unter Ziffer III.2.2). Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren führen.

Im Zweifelsfall haben die Bewerber nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird.

Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften mit dem selben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand des Bietergesprächs werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer/

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Gem. § 160 Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen. Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gem. § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne, dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30

Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss, geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer/

VI.5. Date of dispatch of this notice

07/11/2018